Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 28. September 2019 um 19:31 Uhr

Unglaublich grausamer Tathergang

Auch die Helferin ist gestorben - jetzt wirft die Staatsanwaltschaft dem 52-jährigen Gewalttäter aus Göttingen zweifachen Mord vor

Samstag 28. September 2019 - **Göttingen (wbn). Nunmehr wird ihm zweifacher Mord zur Last gelegt. Der gestern Abend in Göttingen festgenommene 52-Jährige hat nicht nur seine 44 Jahre alte Ex-Bekannte auf besonders grausame Weise mit Messerstichen und Brandbeschleunigern getötet sondern auch der 57 Jahre alten Frau, die dem Opfer vergeblich zu Hilfe geeilt war, lebensgefährliche Verletzungen beigebracht, die schließlich ebenfalls zu ihrem Tod führten.**

Und das in aller Öffentlichkeit in Göttingen. Der mehrfach wegen Vergewaltigung verurteilte Mann muss wie von Sinnen gewesen sein und hatte seiner Bekannten im Göttinger Stadtteil Grone aufgelauert. Die am Boden liegende 44-Jährige hatte er zweimal mit einem Brandbeschleuniger angezündet. Als ein Passant mit einem Feuerlöscher die brennende Frau gelöscht hatte entriss der Täter dem Helfer den Feuerlöscher und drosch damit auf den Kopf der 57 Jahre alten Helferin ein.

Fortsetzung von Seite 1

Die Göttinger Polizei hatte heute Mittag in einer Pressekonferenz zusammen mit der Staatsanwaltschaft über das spektakuläre Verbrechen informiert. Der 52-Jährige sitzt nunmehr in Untersuchungshaft. Zeitweise hatten sich 200 Polizisten an der Suche nach dem Gewalttäter beteiligt, der die Bevölkerung im Weserbergland beunruhigt hatte weil er bewaffnet schien.